

Niederschrift	19.11.OB2	Gremium:	Ortsbeirat Burg-Gemünden	11. Legislaturperiode
Datum:	16.10.2019 19:00 Uhr – 20:15 Uhr im DGH Burg-Gemünden			

Anwesende	:	Florian Albert, Harald Stiehler, Gerhard Fleischhauer, Reinhold Rühl, Volker Beck, Reinhard Sann		
Mitglieder	Entsch.	:	Mario Leipnitz	
	Unentsch.	:	-	
	Gemeindevorstand	:	Eckhard Kömpf (UBL)	
	Gemeindevertretung	:	Klaus-Dieter Jensen (UBL), Karl Pitzer (Vors. d. Gemeindevertretung)	
	zur Beratung hinzugezogen	:	-	
	Gäste / Presse	:	Gäste: Roland Albert, Rudolf Brummer, Friedhelm Stöhr, Arno Philippi Presse: -	
Sitzungsleitung	:	Florian Albert	Schriftführung:	Gerhard Fleischhauer

Tagesordnung:

TOP und Drucksachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
19.11.OB2.1	<p>Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlußfähigkeit</p> <p>Der Vorsitzende des Ortsbeirats Burg-Gemünden eröffnet um 19.00Uhr die 11.Sitzung der Legislaturperiode, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlußfähigkeit fest.</p> <p>Gegen die Niederschrift über die zehnte Sitzung des Ortsbeirats am 15.05.2019 im DGH Burg-Gemünden, sind innerhalb der Frist gem. § 14 (3) der Geschäftsordnung der Ortsbeiräte der Gemeinde Gemünden (Felda) keine Einwände erhoben worden. Die Niederschrift ist somit in der vorliegenden Form gültig.</p>		

19.11.OB2.2	<p>Verkehrssituation Bernsfelder Straße, Sachstand zur: 1.Beantragung des Anbringens eines Weitwinkelspiegels Kreuzung Bernsfelder und Bleidenröder Straße 2.Beantragung eines Tempo-30-Bereichs Bernsfelder Straße / Ohmstraße</p> <p>Gemäß der Sitzung vom Ortsbeirat Burg-Gemünden vom 15.05.2019 wurden von OV Florian Albert zwei Anträge an den Gemeindevorstand unabhängig voneinander gestellt.</p> <p>Der erste Antrag umfasst die Anbringung eines Weitwinkelspiegels an der Kreuzung Bernsfelder Straße und Bleidenröder Straße, der zweite umfasst die Schaffung eines Tempo-30-Bereichs in der Bernsfelder Straße und Ohmstraße zwischen den Anwesen Schultheiß und Müller.</p> <p>Der Gemeindevorstand hat angeregt, diese Anträge in der allgemeinen Verkehrsschau im nächsten Jahr zu begutachten, um eine Entscheidung herbeizuführen. Da es sich um eine übergeordnete Straße des Landes handelt, kann die Gemeinde Gemünden nicht von sich aus entscheiden und handeln.</p> <p>OV Florian Albert hat dem zugestimmt, dass beide Anträge erst in der nächsten Verkehrsschau im Jahr 2020 behandelt werden.</p>		
19.11.OB2.3	<p>Fördergemeinschaft 750 Jahre Burg-Gemünden e.V., Hier: aktueller Sachstand und Informationen zum Verein und zum Jubiläumsjahr</p> <p>In Burg-Gemünden wurde am 15. August 2019 ein neuer Verein gegründet, der sich „Fördergemeinschaft 750 Jahre Burg-Gemünden“ nennt. Der Zweck der Fördergemeinschaft ist die Koordination, Planung und ggf. Organisation der Feierlichkeiten im Jahre 2024.</p> <p>Die mögliche Inanspruchnahme von Fördermitteln setzt eine frühzeitige Aufnahme der Vereinstätigkeit voraus. Die Fördergemeinschaft wurde inzwischen als gemeinnützig und „besonders förderungswürdig“ vom Finanzamt Alsfeld-Lauterbach anerkannt und im Vereinsregister beim Amtsgericht Gießen eingetragen.</p> <p>Die Fördergemeinschaft ist daher berechtigt, Mitgliedsbeiträge und Spenden auf amtlich vorgeschriebenen Vordrucken steuerlich wirksam zu bescheinigen und das Kürzel „e.V.“ als Namenszusatz zu tragen.</p> <p>OV Florian Albert erteilte dem anwesenden Schriftführer der Fördergemeinschaft, Herrn Roland Albert das Wort. Dieser teilte der Versammlung mit, dass Burg-Gemünden als „Dorf zur Burg“ erstmals am 07.11.1274 urkundlich erwähnt wurde. Diese Informationen wurden inzwischen durch das hessische Staatsarchiv überprüft, so dass zur Ausrichtung von Feierlichkeiten im Jahre 2024 Planungssicherheit herrscht.</p>		

<p>19.11.OB2.4</p>	<p>Kleiner Sitzungssaal Dorfgemeinschaftshaus Burg-Gemünden Hier: Beratung über Nutzungsübernahme durch das Gemeindearchiv; ggf. Abstimmung und Empfehlung an den Gemeindevorstand</p> <p>OV Florian Albert wurde vom Leiter des Gemeindearchivs, Herrn Karl Pitzer, angesprochen, den kleinen Sitzungssaal im Dorfgemeinschaftshaus an das Gemeindearchiv abzutreten. Herr Pitzer möchte das Gemeindearchiv umstrukturieren und künftig ausschließlich im Kleinen Sitzungssaal Besucher und Gäste des Gemeindearchivs empfangen. Als Alternative für die Sitzungen des Ortsbeirates und anderer Vereine schlug Herr Pitzer den bislang ungenutzten Raum des DRK im Feuerwehrgerätehaus vor.</p> <p>Folgende Kritikpunkte der Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Gemünden wurden dabei vorgetragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Raum hat eine lange Tradition zur politischen Ortsgeschichte und wird auch von Vereinen des Ortes zur Durchführung von Sitzungen und Besprechungen genutzt. 2. Der alternativ angebotene Raum des DRK im Feuerwehrgerätehaus ist nur über Treppen und damit nicht barrierefrei zu erreichen. 3. Der kleine Sitzungssaal wird bei Veranstaltungen im großen Raum des DGH auch als Nebenraum u.a. als Lager, Umkleideraum oder als Bufferraum genutzt. <p>OV Florian Albert erteilte Herrn Karl Pitzer das Wort. Dieser erläuterte, dass das Gemeindearchiv im Moment nicht so konzipiert sei, wie es sein könnte, man sich aber im Moment mit dem arrangiere, was möglich sei. Das Gemeindearchiv benötige Räumlichkeiten. So sollten im Raum des „Kleinen Sitzungssaals“ nicht nur Besucher empfangen, sondern ein weiterer Arbeitsplatz eingerichtet werden. Der Zugang für Besucher zum Archiv könnte dann ausschließlich über den vorderen Haupteingang erfolgen. Die Prüfung der Räumlichkeiten im Ober- und Kellergeschoß des DGH hätten keine zufriedenstellenden Lösungen gezeigt.</p> <p>Karl Pitzer sprach zudem von der Nutzung des Raumes als Schiedsamt. Die für das Schiedsamt zuständigen Personen wünschen sich einen eigenen Arbeitsplatz außerhalb ihrer eigenen privaten Räumlichkeiten wie bisher.</p> <p>Der 1.Beigeordnete der Gemeinde Gemünden (Felda), Herr Eckhard Kömpf, stellte klar, dass ausschließlich der Gemeindevorstand „den Hut auf hat“, wie und von wem der Raum jetzt und in Zukunft genutzt wird. Er schlägt als Kompromisslösung eine multiple Nutzung vor, mit dem Jedem gedient sei. Auch die Unterlagen für ein Schiedsamt könnten in diesem Raum verwahrt werden. Auch sollte es möglich sein, dass das Gemeindearchiv seinerseits die bislang leerstehenden Räumlichkeiten des DRK im Feuerwehrgerätehaus für sich nutzen kann.</p> <p>OV Florian Albert bittet im Anschluss an die Erläuterungen die Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Gemünden um die Abstimmung, wie die Empfehlung der zukünftigen Nutzung des Raumes an den Gemeindevorstand aussehen soll.</p>		
--------------------	--	--	--

	<p>Folgende Alternativen stehen zur Abstimmung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Jede anderweitige Nutzung wie bisher wird abgelehnt 2. Eine multiple Nutzung des Raumes, wie von Herrn Kömpf vorgeschlagen 3. Dem Alternativvorschlag der Nutzung des DRK-Raumes im Feuerwehrgerätehaus wird zugestimmt <table border="1" data-bbox="427 400 1397 536"> <tr> <td colspan="6">Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab:</td> </tr> <tr> <td>Für Alt.1.:</td> <td>0</td> <td>Für Alt.2.:</td> <td>7</td> <td>Für Alt.3.:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>Damit empfehlen die Mitglieder des Ortsbeirates Burg-Gemünden dem Gemeindevorstand einstimmig eine zukünftige multiple Nutzung des „Kleinen Sitzungssaales“ im Dorfgemeinschaftshaus.</p>	Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab:						Für Alt.1.:	0	Für Alt.2.:	7	Für Alt.3.:	0		
Der Ortsbeirat stimmt wie folgt ab:															
Für Alt.1.:	0	Für Alt.2.:	7	Für Alt.3.:	0										
19.11. OB2.5	<p>Verschiedenes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. In der letzten Sitzung des Ortsbeirats Burg-Gemünden schlugen dessen Mitglieder Herrn Hans-Jürgen Lesch aus Nieder-Gemünden für eine Ehrung durch den Gemeindevorstand vor. Besondere Verdienste hat sich Herr Lesch erworben, durch eine enorme Eigeninitiative bei der Sauberhaltung der Wege und Randstreifen in den Gemarkungen der Gemeinde. Herr Kömpf berichtet, dass seitens der Gemeinde der Sozialausschuss verdiente Bürger der Gemeinde zur Ehrung vorschlägt. Wenn der Ortsbeirat der Meinung sei, Herrn Lesch solle ebenfalls eine Ehrung zuteilwerden, dann könnte diese Ehrung auch der Ortsbeirat vornehmen. Ein Geschenk würde dabei, wie üblich, von der Gemeinde gestellt. 2. Andere Nutzung des Sportplatzes in Burg-Gemünden Herr Kömpf berichtete, dass bei der Gemeindeverwaltung Beschwerden und Anfragen von Bürgern der Gemeinde eingegangen seien, dass der Sportplatz in Burg-Gemünden anderweitige Nutzung erfahren hätte. Der eigentliche Pächter des Platzes, der TSV Burg-Nieder-Gemünden e.V., hat die Gemeinde als Eigentümer und Vermieter der Grundstücksfläche nicht über eine Untervermietung und anderweitige Nutzung als zu Breitensportzwecken unterrichtet oder um Genehmigung gebeten. Ein Verstoß gegen den Mietvertrag liegt vor. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück eindeutig als 														

Sportplatz ausgewiesen. Nach Aussage des Hessischen Städte- und Gemeindebundes darf die Fläche nur zur Nutzung als Sportplatz von der Gemeinde vermietet werden. Er empfiehlt die Wiederherstellung des Sportplatzes in den vorherigen Zustand oder eine Kündigung des Mietvertrages mit entsprechenden Schadenersatzforderungen mit dem TSV Burg-Nieder-Gemünden. Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises definiert die Fläche als Sportplatz, hält aber eine Umwidmung für möglich. Dafür würden aber gebührenpflichtige natur- und wasserwirtschaftsrechtliche Anhörungen notwendig. Der Gemeindevorstand macht seine Entscheidung vom Votum der Mitglieder des Ortsbeirats Burg-Gemünden abhängig.

Einige Mitglieder des Ortsbeirates haben nichts gegen eine anderweitige Nutzung einzuwenden, für andere steht der Verlust von Bewegungsfläche im Vordergrund.

Nach Abwägung der Punkte durch den Ortsbeirat, schlägt Herr Kömpf vor, dass die Gemeinde Gemünden (Felda) vom Mietvertrag mit dem TSV zurücktritt und eine Pacht neu ausgeschrieben wird.

Der Ortsbeirat stimmt hierüber wie folgt ab:					
Dafür:	7	Dagegen::	0	Enthalt.:	0

Damit wird dieser Vorschlag einstimmig angenommen.

3. Breitbandverkabelung

Die Telekom hat inzwischen im Dorf Glasfaserkabel zu den Verteilerkästen gelegt. Die unterbrochenen Arbeiten in der Gesamtgemeinde werden mit dem Anschluss des Gewerbegebietes und der Schule in Nieder-Gemünden fortgesetzt. Die Kosten für den eigenen Hausanschluss, der sog. „letzten Meile“, trägt, wenn dies von ihm gewünscht wird, komplett der Kunde.

4. Windkraftanlagen bei Bleidenrod

Die Windkraftanlagen (2) in der Gemarkung Bleidenrod, „In der Schälhbäume“, werden 248m hoch. Die Unterlagen liegen dem Regierungspräsidium in Geißen vor, mit einer Genehmigung ist wahrscheinlich in Kürze zu rechnen.

Die weiteren WKAs, ebenfalls 2, Richtung Bernsfeld, eine in der Gemarkung Bleidenrod, eine in der Gemarkung Burg-Gemünden, befinden sich ebenfalls zur Genehmigung beim Regierungspräsidium. Die Gemeinde hat ihrerseits Einspruch gegen eine Genehmigung eingelegt, da man sich im Vorfeld mit dem Planungsbüro Reg.En, vertreten durch Herrn Müller und Herrn Messler, nicht auf eine Entschädigung für die Nutzung des Wegerechts einig werden konnte. Beide Herren sind bislang auch noch nicht wieder auf die Gemeinde zugekommen. Das Verfahren ruht. Mit der Genehmigung ohne eine städtebauliche Regelung mit der Gemeinde ist daher nicht zu rechnen.

	<p>Unweigerlich wird es daher zu einem Scheitern des Gesamtprojekts ohne eine Einigung mit der Gemeinde Gemünden (Felda) kommen. Für eine Zustimmung der Gemeinde müsste die Gemeindevertretung einen Beschluss fassen.</p> <p>5. Fledermäuse im Felsenkeller (beim Schmeddeborn) Beide Kellerräume des Felsenkellers in Burg-Gemünden befinden sich in privater Hand. Der Durchbruch im hinteren Kellerbereich zwischen den Kellers ist in gemeindlicher Hand. Ein privater Eigentümer schlägt vor, die Nutzung der Keller dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) zu überlassen, um dort Rückzugsräume für Fledermäuse anzubieten. Die Gemeinde Gemünden beabsichtigt, mit dem NABU einen Pachtvertrag über 30Jahre zu schließen. Die Mitglieder des Ortsbeirates haben nichts dagegen einzuwenden und befürworten einstimmig die beabsichtigte Vorgehensweise.</p>		
19.11.OB2.06	<p>Termin für die nächste Sitzung</p> <p>Mittwoch, den 18.03.2020 19.00Uhr im Kleinen Sitzungssaal des DGH Burg-Gemünden</p> <p>Ende der Sitzung: 20.15Uhr</p>		

Für das Protokoll: Gemünden (Felda), den 22.10.2019

gez. Florian Albert

Ortsvorsteher

gez. Gerhard Fleischhauer

Schriftführer

Verteiler:	Datum:
Ortsbeirat 2:	
Gemeindevorstand:	
Ältestenrat:	
Gemeindevertretung:	
Sitzungsgelder:	